Am 05.09.2006 fand eine Begehung der Sporthallen des Wüllenweber-Gymnasiums statt. Die Besichtigung erfolgte unter Beteiligung eines Sachverständigen des Rheinischen Gemeinde Unfallversicherungsverbandes (GUV), des Bürgermeisters, der Schulleitung, der Sportlehrer, der Hauswartin, Mitarbeitern der Stadt Bergneustadt aus dem Bereich Hochbau, des Sachgebietes Schulen und Sport, sowie des Vorsitzenden des Sportausschusses und der Elternpflegschaft.
Nachdem sich die Sportfachschaft des Gymnasiums in Übereinkunft mit der Schulleitung geweigert hatte, aus Sicherheitsgründen in den Sporthallen Schulsport zu unterrichten, wurde dieser Ortstermin anberaumt. Die Sportlehrer bemängelten größere Schäden in den Böden und dem Prallschutz.

Der Sachverständige des GUV hat aufgrund des Alters der Hallen und der Abnutzung keine gravierenden Mängel festgestellt. Kleinere schadhafte Stellen in der Bodenbeschaffenheit beider Hallen und im Prallschutz einer Sporthalle sind reparaturbedürftig, schließen aber keinesfalls den Sportunterricht aus.

Die Hochbauingenieurin der Stadt Bergneustadt wird umgehend die kleineren notwendigen Reparaturarbeiten vornehmen lassen, so dass der Schulsport in den nächsten Tagen wieder wie gewohnt in den Hallen stattfinden wird.

Hier zeigt der Stv. Eyer sein Unverständnis gegenüber dem Verhalten der Lehrer, zumal sich nachher herausstellt, dass lediglich kleinere Mängel zu beseitigen sind. Er empfiehlt, künftig besseren Kontakt zu den Lehrern zu halten, damit solche unangemessenen Reaktionen sich nicht wiederholen.

Stv. Schulte versucht die Reaktion der Lehrer damit zu begründen, dass die Mängelbeseitigung nicht wie zugesagt vorgenommen wurde.

Der Bürgermeister sieht die Eskalation der Mängelsituation auch in dem hohen Anspruchsdenken der Lehrer begründet, ist jedoch auch der Auffassung, dass ein vernünftiges Gespräch zu einem anderen Ergebnis geführt hätte.